

Mitreißend und voller Leidenschaft

Langen - Die Geschichte von „Fame“ ist so ruhmreich, wie der Titel schon erahnen lässt: Dem 1980 erschienenen Film folgte eine Fernsehserie und schließlich eine der erfolgreichsten Musicalproduktionen überhaupt.

Von Sina Gebhardt



© Strohfeldt

Stimmgewaltig: Zwei Chöre – hier der Jazz-Chor – wirken bei der Musicalaufführung ebenso mit wie mehrere Ensembles, Schauspieler und Tänzer der Dreieichschule. Und das an drei Abenden hintereinander.

Gleich an drei Abenden präsentierte die Dreieichschule „Fame – Das Musical“ unter Regie von Oliver Jung in der deutschen Fassung von Frank Thannhäuser und Iris Schumacher in der Stadthalle.

Der große Traum von einer Karriere im Showbusiness rückt für die Schauspielschüler Nick (Marius Wagner), Joe (Thomas Tront) und Serena (Rebecca Sahn), die Tänzer Carmen (Melis Bora), Iris (Magalie Gerleit) und Tyrome (Jannick Hettihewa) sowie den Musiker Schlomo (Johannes Huth) in greifbare Nähe: Die jungen Talente werden an der Highschool of Performing Arts in New York aufgenommen und müssen sich nun im harten Training der Lehrer Ms. Shermann (Katrin Wildemann), Mr. Myers (Bastian Schächer), Mr. Sheinkopf (Mussawar Mahmood) und Ms. Bell (Alexandra Schachnowitsch) beweisen.



© Strohfeld

Rebecca Sahn bot in der Rolle der Serena eine überzeugende Darbietung.

Doch während ihrer vierjährigen Ausbildung lernen die Künstler nicht nur berufliche Höhen und Tiefen kennen, sondern erleben auch Freundschaft, Liebe und Schmerz.

Von der Aufnahmeprüfung bis zur Abschlussfeier begleitet das Publikum die Protagonisten auf ihrem Weg zum Ruhm, auf dem es viele Hürden zu meistern gilt. Analphabet Tyrome scheitert beinahe am Englischunterricht und die Band um Schlomo findet bei Musiklehrer Sheinkopf keinen Anklang. Doch natürlich haben die talentierten Jungen und Mädchen nicht nur die schönen Künste im Sinn und so entwickelt sich auch manch romantische Beziehung unter den Studenten. Aber nicht jeder sieht seine Zukunft in der Schule: Carmen bricht die Ausbildung ab, um in L.A. ihr Glück zu machen – sie scheitert und geht auf den Straßen Hollywoods zugrunde.

Mitreibende Songs und Tänze

Die Schicksale der angehenden Stars werden von mitreißenden Songs und Tänzen begleitet. Mit Leidenschaft und Stimmgewalt präsentieren die Schüler Titel wie „I wanna make magic“, „Bring on tomorrow“ und „Dancing on the sidewalk“ und beweisen damit, dass sie nicht nur talentierte Studenten spielen, sondern selbst dazugehören. Ob Ballade, Duett oder Rap, die Gymnasiasten erzeugen stets die richtige Stimmung und können mit ihrem Gesangstalent, aber auch ihrer Schauspielkunst überzeugen.

Mit „Fame – Das Musical“ hat die Dreieichschule ein gewaltiges Projekt auf die Beine gestellt, an dessen Erfolg viele mitwirken: Neben den hervorragenden Jungschauspielern umfasst das Ensemble zahlreiche Musiker (Groove Combo, DSL-Strings, Bläserensemble, Hit-it), zwei Chöre (5/6er Chor, Jazz-Chor) und Tänzer (Coco Lores, Las Viejas, Matrix). Insgesamt sind es mehr als 200 Mitwirkende.

„Ich frage mich, was aus uns werden wird“, sinniert Serena vor der Abschlusszeremonie. Auch für das Publikum gibt es am Ende darauf keine Antwort, denn die Zukunft der hoffnungsvollen Talente bleibt ungewiss. Sicher ist nur, dass die Schüler eine grandiose Leistung geliefert haben, die ihresgleichen sucht.

Quelle: <http://www.op-online.de/nachrichten/langen/mitreissend-voller-leidenschaft-2370366.html>